



Nela Altenraht kennt den Weg vom großem Olderdissen-Parkplatz zum Waldlehrpfad. Das schwarz-weiße Grünfuchs-Plakette am Pfosten neben der Hundewiese zeigt die Richtung: An der Wiese hinauf, vorbei an den Rindern und auf zur Teamwork-Station. FOTO: STEFAN BECKER

Neuer Erlebnispfad in Olderdissen

Wissen erwandern rund um den „Kahlen Berg“. Am und im Tierpark wird besonders Familien ein ebenso vergnügter wie lehrreicher Spaziergang unter Bäumen geboten.

Stefan Becker

■ **Bielefeld.** Nela nimmt richtig Anlauf, rennt los mit großen Schritten, springt hoch ab, fliegt vorbei an Waldmaus und Eichhörnchen – und landet weich im Mulch vor den Augen des applaudierenden Publikums. Fast auf der Höhe des Fuchses, aber weit hinter Wildschwein und Hirsch. An der Station 10 des „Grünfuchs-Pfades“ lernen die Besucher beim „tierischen Weitsprung“ auf sportliche Weise über die Athletik einiger Waldbewohner.

Als großen pädagogischen Sprung nach vorn titulieren die sieben Erlebnispfad-Prüfer am frischen Freitagmorgen das

jüngste Highlight in und um den Tierpark Olderdissen. Der besonders familienfreundliche „Grünfuchs-Pfad“ führe auf der Strecke des einstigen Wanderweges A1 rund um den „Kahlen Berg“, erklärt Michaela Hagmeister vom Umweltamt und präsentiert die Projektbeteiligten.

Wie Christoph Schneyer und Peter Rüter vom Teutoburger-Wald-Verein. Die ehrenamtlichen Waldweghüter und Teuto-Aufforster regten vor vier Jahren den Bau des Lehrpfades an und spendeten dafür 15.000 Euro. Fast die doppelte Summe gaben Melanie Schnieders und Hartmut Escher vom Geopark Terravi-

ta dazu, und die zehn interaktiven Stationen konnten auf der Rundwanderweglänge von 2,6 Kilometern gebaut werden. Für die Arbeiten engagierten Tierpark-Chef Herbert Linnemann sowie Umwelt-Fachfrau Hagmeister eine outdoor-affine Firma aus dem Allgäu, die nach einer Bauzeit von 18 Monaten jetzt den Lehrpfad übergab.

Weil die erste Station allerdings im nur mit Termin zugänglichen und zugleich ringsum abgesperrten Tierpark liegt, bedeutet das für alle Familien, dass sie vom Parkplatz aus außen herum die anderen neun Stationen erwandern. Als Wegmarke dient die schwarz-

weiße Plakette des Grünfuchs-Pfades, die, mit QR-Codes versehen, durch die Botanik leiten.

Die Übersichtstafel am Parkplatz samt Flyern helfen bei der Orientierung – oder ein rechtzeitiger Anruf in Deutschlands einziger Zoo-Schule: Corona-bedingt ruhen dort zwar alle Veranstaltungen, aber corona-konform darf Antje Fischer einzelne Familien durch den Forst führen. Trotz der vielen frischen Luft am Arbeitsplatz musste die promovierte Biologin schon ein Jahr pausieren. Entsprechend hoch sind ihre und Töchterchen Nelas Freudensprünge über das neue Angebot in Olderdissen.



Fußballerin Nela springt vor den Augen der maskierten Lehrpfad-Kommission: (v. l.) Hannelore Pfaff (Bezirksbürgermeisterin), Michaela Hagmeister (Umweltamt), Melanie Schnieders (Geopark Terravita), Christoph Schneyer und Peter Rüter (Teutoburger-Wald-Verein), Antje Fischer (Zoo-Schule), Herbert Linnemann (Tierpark-Chef) und Hartmut Escher (Geopark Terravita). FOTO: ANDREAS ZOBE